

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Kindererholung 2020 **die vorrangigste Maßnahme unseres Vereins**



In der letzten Vorstandssitzung wurden neue Beschlüsse zum Studierendenbesuch und der Kindererholung gefasst.

Studierendenbesuch vom 17.06.2020 bis 05.07.2020

Der Verein hat seit mehr als 10 Jahren, mit großer Unterstützung der Rotarier Kaiserslautern-Kurpfalz, und den Naturfreunden im Finsterbrunnertal eine Gruppe Deutsch Studierender der Universität Mosyr eingeladen. Die Gruppe wurde von Frau Ludmila Puchnarevich, die bis zu ihrer Pensionierung im letzten Jahr als Dozentin für Deutsch an der Uni Mosyr gearbeitet hat, begleitet und betreut. Da sie nun nicht mehr an der Uni lehrt, darf sie diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Eine Nachfolgerin, die die Gruppe auf den Besuch vorbereitet und begleitet, konnte bisher nicht gefunden werden. Außerdem geht die Anzahl der Deutsch Studierenden an dieser Uni stetig zurück, und die Studierenden waren zum Teil auch bereits mehrfach in Deutschland.

Um den kulturellen, völkerverständigenden Austausch zu erhalten, wollten wir eine neue Lösung finden.

Seit einigen Jahren sind wir dem Lyzeum Mosyr eng verbunden. Die Betreuerinnen der Kindererholung sind zum größten Teil Lehrerinnen für Deutsch an dieser herausragenden Schule. Die Deutschschülerinnen und -schüler erreichen bei den landesweiten Wettbewerben in Deutsch immer vordere Plätze oder erringen sogar Goldmedaillen. Bereits in der Vergangenheit hatten wir Schülerinnen und Schüler dieser Schule zur Kindererholung zu uns eingeladen und die Kinder zwischen 14 und 16 Jahren haben uns und den Gasteltern stets große Freude bereitet und bei der Betreuung der jüngeren, vor allem der nicht Deutsch sprechenden Kindern aktiv mitgeholfen.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, in diesem Jahr eine Schülergruppe dieser Schule für 18 Tage zu uns einzuladen. Die Kinder werden von der stellvertretenden Leiterin des Lyzeums, die auch schon bei vielen Kindererholungen als Betreuerin dabei war, Frau Elena Babyna, begleitet.

Weitere Kinder dieser Schule werden zur Kindererholung in diesem Jahr nicht eingeladen werden!

Die jungen Gäste wohnen die Hälfte der Zeit ihres Aufenthaltes bei Familien, die auch bei der nachfolgenden Kindererholung Kinder aufnehmen werden und die zweite Hälfte im Naturfreundehaus „Finsterbrunnertal“. Sie werden mit dem Linienbus **am 17.06.2020** anreisen und mit dem Bus, der die Ferienkinder bringt **am 05.07.2020** zurückfahren. Der Verein trägt die Kosten für die Fahrt, die notwendigen Versicherungen und die Unterkunft im Finsterbrunnertal. Die Ausgaben sind größtenteils von zweckgebundenen Spenden gedeckt und sollten die die Kosten des bisherigen Studierendenbesuches nicht überschreiten.

Für die Gruppe wird Heribert Weimer ein ähnliches Programm zusammenstellen, wie er es bisher für die Studierenden vorbereitet hat. Angestrebt auch ein Besuch beim Sickingen-Gymnasium in Landstuhl, wo Schüler auch russisch lernen können. Andere Ziele werden z. B. Kulturstädte wie Speyer, Trier oder Weißenburg sein, aber auch Wanderungen im Karlstal und in der Südwestpfalz an der Grenze zu Frankreich.

Sollte der Versuch erfolgreich sein, wird im kommenden Jahr ein anderes Gymnasium in den Genuss der Einladung kommen.

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Sponsoren finden würden, die die Gruppe z.B. zu einem Abendessen oder zum Kaffee trinken einladen würden.

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Kindererholung:

Die Kindererholung findet in diesem Jahr in der Zeit vom 04. Juli bis zum 25. Juli statt.

Organisiert wird der Besuch der Kinder von unserer Fachgruppenleiterin für die Kindererholung Frau Colette Spangenberg aus Enkenbach-Alsenborn.

Wie in den vergangenen 21 Jahren, werden die Kinder von unserem Partnerverein „Tugendhaftigkeit“ in Mosyr und Shitkowitschi in Zusammenarbeit mit den Schulbehörden ausgewählt. Es sind Kinder aus bedürftigen oder kinderreichen Familien, Waisen und Halbwaisen und vereinzelt auch Kinder aus besser situierten Familien, die aber keine Möglichkeit haben sich außerhalb des verstrahlten Gebietes zu erholen. Akut kranke oder stärker behinderte Kinder können nicht eingeladen werden.

Die Kinder werden von unseren Gastgeberfamilien eingeladen und leben 3 Wochen bei diesen wie eigene Kinder. Sie bedürfen keiner besonderen Behandlung und es muss auch kein besonderes Besuchsprogramm für die Kinder ausgearbeitet werden. Sie sollen sich bei guter Luft und gesunder Ernährung und etwas Ruhe erholen. Der Verein veranstaltet während des Aufenthaltes gemeinsame Tage und ein Spiel- und Grillfest. Die Teilnahme ist freiwillig. Unser Verein bezahlt die Reisekosten und die erforderlichen Versicherungen, z.B. die Krankenversicherung oder die Haftpflichtversicherung.

Für ihre Ausgaben erhält die Gastfamilie eine Spendenbescheinigung, die sie von den Steuern absetzen kann. Die Höhe der Tagessätze wird jährlich von den Finanzbehörden neu festgelegt

Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr genügend Gasteltern finden würden, um den Bus mit rd. 50 Sitzplätzen füllen zu können.



Besuch der Erholungskinder auf dem Schul-Bauernhof von Fam. Zinßmeister in Mölschbach

Die nun über 30 Jahre zurückliegende Atomkatastrophe von Tschernobyl wird sicher noch über viele Generationen Auswirkungen auf die Menschen haben, die im Süden Weißrusslands, in den verstrahlten Gebieten leben. Nicht nur die direkt Betroffenen, soweit sie nicht schon verstorben sind, leiden unter den Folgen der Strahlung, sondern auch viele ihrer Kinder und Enkel leiden an Krebs- und Herzerkrankungen und allgemeiner Immunschwäche. Ärzte und Gesundheitsorganisationen sagen uns, dass 3 Wochen Aufenthalt in guter Luft bei gesunder Ernährung den Kindern Erleichterung für 1 Jahr bringt.

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Kindererholung in Weißrussland im März und April 2020

Kinder, die schwerer behindert oder akut erkrankt sind, dürfen von uns nicht eingeladen werden, da sie einer ständigen ärztlichen Betreuung bedürfen. Aber es gibt auch in den nicht verstrahlten Gebieten in Belarus Sanatorien, in denen behinderte und kranke Kinder und junge Erwachsene behandelt werden können. **Nadeshda** (= Hoffnung) ist eine solche Klinik im Norden des Landes. Die Anlage wurde vom weißrussischen Staat zur Verfügung gestellt und von Sponsoren aus Irland, Italien, Japan und vor allem auch Deutschland ausgebaut und ständig erweitert. Private Personen, in Belarus humanitär wirkende Vereine und auch evangelische Landeskirchen helfen die Anlage zu unterhalten und garantieren deren segensreiche Arbeit. Die Patienten werden in dem Sanatorium von Ärzten und anderen Fachkräften psychisch und physisch behandelt und betreut und erhalten auch andere Spezialbehandlungen. Kindergruppen können dort auch von einer, die Gruppe begleitenden Lehrerin unterrichtet werden. Eine Spende der **Lieselott und Klaus Rheinberger Stiftung** ermöglicht es unserem Verein, auch in diesem April wieder 11 Kinder und einen jungen Erwachsenen und eine Betreuerin in dieses Sanatorium einzuladen. In dieser Gruppe befindet sich auch der Junge, der mit ansehen musste, wie sich sein Vater bei einem Unfall eine Hand abgeschnitten hat und der dabei einen Schock und Sprachstörungen erlitten hat. Wir hoffen, dass diesem intelligenten Kind in Nadeshda geholfen werden kann.

Der Verein „Kinder von Shitkowitz“ aus Böhl-Iggelheim organisiert diese Erholung, und bringt die Kinder zusammen mit etwa 20 Kindern und Betreuerinnen, für die dieser Verein die Kosten übernimmt, mit einem Bus von ihrer Heimatstadt nach Nadeshda. Gruppen mit 32 Personen wohnen dann in einem eigenen Haus, in dem sie auch unterrichtet werden können. Die Kinder werden von einem Ärzteteam, der Schul- und der Sozialbehörde ausgewählt.

Ausblick

Die Kindererholung ist die vorrangigste humanitäre Maßnahme, der sich unser Verein auch in der Zukunft gerne stellen möchte. Voraussetzungen hierfür sind eine ausreichende Zahl von Gasteltern und ein ausreichendes finanzielles Polster.

Darüber hinaus möchten wir auch einen Schüleraustausch zwischen dem Lyzeum in Mosyr und einem pfälzischen Gymnasium initiieren, das seinen Schülern Russisch als Fremdsprache anbietet. Hierzu haben wir bereits Kontakte zum Sickingen-Gymnasium in Landstuhl geknüpft. Wenn die bürokratischen Hürden nicht zu hoch sind und sich interessierte Lehrer/Innen und Schüler/Innen finden, werden wir die Kontakte herstellen und den Austausch unterstützen.

Unsere finanziellen Möglichkeiten werden von Jahr zu Jahr knapper. Wir versuchen fehlende Spenden durch Veranstaltungen, bei denen wir Grillwürstchen und Waffeln verkaufen zu kompensieren, aber auch das wird immer schwerer. Deshalb sind wir auf **Ihre Spenden** angewiesen.

Ich möchte sie auch bitten, sich über die Möglichkeit zu informieren Erholungskinder für 3 Wochen, bei sich aufzunehmen. Sie können das Alter, das Geschlecht usw. bestimmen und Frau Spangenberger wird sich bemühen, die entsprechenden Kinder für Sie zu finden.

Wir sind dankbar, für jede Unterstützung, auch (Wo)Manpower, die Sie uns gewähren können.

Bitte beachten Sie auch unsere Aufrufe in der örtlichen Presse.

Otto Kindelberger

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl e.V. -

Gasteltern gesucht!



Hilfsbereitschaft und Gutherzigkeit überwindet Grenzen! Weiterhin liegt der Schwerpunkt der Vereinsarbeit bei den jährlichen Kinder-Erholungsmaßnahmen. Auch in diesem Jahr werden wieder ca. 50 Kinder aus dem immer noch verstrahlten Weißrussland anreisen. Damit der Bus bis auf den letzten Platz besetzt ist und möglichst vielen Kindern nicht nur eine besondere Freude, sondern auch Regeneration zu ermöglichen, sucht der Verein noch Gast-Eltern (Gast-Oma/Opa)!

Die Erfahrungen der letzten 20 Jahre zeigen, daß sich die Kinder bei weitgehend unbelasteter Umwelt + gesunder Ernährung für eine lange

Zeit regenerieren und neue Kraft schöpfen. In diesem Sommer werden die Kinder mit deutschsprachigen Betreuerinnen am 04.07.20 in Trippstadt ankommen - die Abreise ist am 25.07.20.

Besondere Kosten für die Gasteltern entstehen keine - der Verein übernimmt die Versicherung und organisiert viele Freizeit-Aktivitäten.

Weitere Infos zur Kinder-Erholung:

Colette Spangenberg Tel. 06303-2665

Infos: www.pfaelzische-kinderhilfe.de